

Deshalb und weil auch die Kreisumlage, zwar nur um 1 Prozentpunkt, aber immerhin, gesenkt wird, stimmen wir dem Kreishaushalt zu.

Allerdings wäre die Senkung der Kreisumlage bereits letztes Jahr sinnvoll gewesen, denn da hätten es viele Gemeinden des LK dringend gebraucht. Es wäre auch für den Lk durchaus machbar gewesen, denn die Finanzmittel dazu sind, wie seit Jahren, auch im Haushalt 2006 übrig geblieben.

Ein Problem möchte ich, wie schon oft, hier auch noch einmal deutlich ansprechen, Herr Landrat, nämlich ihr Umgang mit dem Kreistag. Die Abhaltung von nur 2 Kreistagssitzungen im Jahr kritisieren wir ganz entschieden als Missachtung des Kreistages von ihrer Seite.

Selbstverständlich wären mehr Sitzungen nötig gewesen. Das hat ganz deutlich die letzte Sitzung gezeigt, als über das KKH-Hemau abgestimmt werden musste und noch nicht einmal die Verträge voll ausgehandelt waren. Wenn Sie eine Sommer-oder Frühherbstsitzung, ohne Beschlussfassung über das KKH-Hemau, abgehalten hätten, dann hätten wir auch genügend TOPs abhandeln können und eine spätere Sitzung hätte dann der Beschlussfassung über das KKH und weiteren Themen dienen können.

Es macht keinen Sinn und es ist vor allem nicht sachgerecht, wenn Sitzungen so mit TOPs überfrachtet sind, dass sie so lange dauern, bis immer weniger Kreisräte anwesend sind, und die letzten TOPs hastig und unbefriedigend durchgehechelt werden oder Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Auch Ausschüsse tagen z.T. nur einmal im Jahr. Was war vor 10 oder 15 Jahren anders, als noch mehr KT- u. mehr Ausschuss-Sitzungen stattgefunden haben. Haben sich die Aufgaben des KT geändert? Wohl kaum!

Vieles von der Landkreispolitik, was durchaus im Kreistag oder im zuständigen Ausschuss behandelt werden müsste, erfahren Kreisräte aus der Zeitung. So, Herr Landrat, geht man mit einem demokratisch gewählten Gremium nicht um. Daraus lässt sich Missachtung und Geringschätzung ableiten.

Zum Schluss möchte ich der Verwaltung unseren Dank für die geleistete Arbeit des ganzen Jahres aussprechen, besonders für die Erarbeitung des Kreishaushaltes und vor allem für die frühzeitige Herausgabe der Haushaltsunterlagen.

Das hat uns Kreisrätinnen und Kreisräten unsere Arbeit erleichtert, nämlich uns gründlich mit dem Haushalt zu befassen und dadurch die Landkreispolitik überdenken und beurteilen zu können.